

Verspätete Aussaat von Winterraps und Bedingungen für Infektionen und die Entwicklung von Pathogenen in späten landwirtschaftlichen Kulturen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 18.09.2024 Брой: 9/2024



Nach der anhaltenden Trockenheit fielen Anfang September in vielen Landesteilen (Silistra, Varna, Dobrich, Stara Zagora, Burgas, Haskovo, Sandanski) wirtschaftlich bedeutende Niederschläge von mehr als 30–40 l/m².

Diese Niederschläge kamen selbst für die späten Feldkulturen zu spät, die infolge des Bodenfeuchtigkeitsdefizits und der überdurchschnittlichen Sommertemperaturen ihre Entwicklung viel früher als üblich abgeschlossen haben.

Auch in der aktuellen Woche werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter bestimmt. Für den Zeitraum sind Niederschläge vorhergesagt, die die Feuchtigkeitsreserven in den oberen Bodenschichten und die Bedingungen für die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung verbessern.

Wegen der Dürre wurde die Aussaatvorbereitung der für die Aussaat von Winterraps vorgesehenen Flächen, eine Kultur, die eine präzise Bodenbearbeitung erfordert, verschoben. Aus diesem Grund wird die Rapsaussaat in vielen Landesteilen nach den optimalen agrotechnischen Terminen erfolgen. Diese laufen Ende der zweiten Septemberdekade ab.

An den meisten Tagen des Zeitraums wird das vorhergesagte kühle Wetter mit häufigen Niederschlägen Bedingungen für Infektionen und die Entwicklung von Pathogenen in späten landwirtschaftlichen Kulturen schaffen: Spätfäule an Obstbäumen, Graufäule an Trauben, Falscher Mehltau an Gemüsekulturen.



Während der zweiten Septemberdekade sollte bei für die Herbstproduktion angebautem Kohl auf Schädlinge geachtet werden: die Raupen des Großen Kohlweißlings, der Kohlmotte, der Kohlschabe, und wenn ihre Dichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (3–5 Raupen pro Pflanze) überschreitet, ist eine Behandlung mit Insektiziden mit kurzer Wartezeit bis zur Ernte notwendig.

Die kommende Zeit ist geeignet für die Aussaat von Spinat und anderem Blattgemüse für die Herbstproduktion.

Quelle: NIMH